

In fünf Tagen geben unsere beiden HF-Studierenden Norina und Selina mittels einem kurzen Dialog einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Das Projekt haben die Studierenden im Rahmen ihrer Ausbildung erarbeitet.

Tag 1:



Norina : Hee Selina weisch no wo mr im 2008 de Willkommensapero mitm Valentin Cajenard kah hend und üseri FaGe-Lehr gstartet hend? Und jetzt simmer schu im 3. Studiumjohr HF.

Selina: He Norina jo voll isch uuh schnell ganga.

Norina : jetzt schaffsch jo im Waldhus ufm Notfall, wo hesch vorher im Beverin gschafft?

Selina: I han in dr FaGe-Ziit im Beverin ufm Selva uf dr Forensik gschafft kah, ufm Saissa uf dr Gerontostation, im Atelier ir Töpferei as Praktikum kah und no ufm Danis Therapie uf dr Suchtstation. Noch dr Lehr hani ufm Mentalva in dr Privatklinik gschafft kah bevor i d Hf agfanga han. Und du, wo bisch du überall gsie?

Norina: Ich han agfanga ufm C12 uf dr Gerontostation denn hani a Praktikum im Atelier au ir Töpferei gmacht kah, nochher bini uf d Psychotherapiestation koh und den hani uf dr offna Gerontostation C21 mini FaGe Usbildig abschlossa. Noch dr Lehr bini a Ziitli lang ufd Nacht gu schaffa und denn bini direkt im 2. Iohr mit diar ind HF igstiga.

Tag 2:



Selina: Norina wo bisch jetzt im 3. HF Praktikum?

Norina: I bin im Waldhus in dr allgemeine Tagesklinik.

Selina: Was sind denn so dini Ufgaba?

Norina: A grossa Teil vu mina Tätigkeita isch ds Leita vu da unterschiedliche Gruppathapiea. Mir schaffend au mim sogenannta Bezugspersonasystem. Das findi super, so kanni dr Patient guat kennalerna und in sinera Integration ins Leba begleita und unterstütza.

Tag 3:



Norina: He Selina was machsch du so ufm D11/12 ?

Selina: Norina, da miar viel Itritt / Ustritt und Verlegiga ufm Notfall hend isch das a grossa Teil vu minera Arbeit. Natürlich khört au ds Medikamenta kontrolliara und verabreicha drzua. Miar begleitend Patienta am Afang vu da uftretenda Krisa wenna alltägliche Leba im gwohnta Milieu nüma mögliche isch.

Norina: Was hesch denn du für Arbeitszita ?

Selina: i han entweder vom 8- 17 Uhr oder a Spotdianst vum 13 Uhr bis 22 Uhr. Und dini Arbeitszita?

Norina: I han gregleti Arbeitszita vom Mentig bis Fritig vom 7.30-16:30 Uhr.

Tag 4:



Selina : He Norina kunsch im Dez. au go Guatzla im Beverin? Ass wär a Mitarbeiterahlass.

Norina: Nai i han denn leider kai Ziiit aber i bin letscht Monat im Beverin go lerna Sushi macha. Han vieli neui Idee und Inspirationa könnna sammlla, isch mega lässig gsie.

Norina: Selina, weisch du wia lang d Minigolfahlag im Beverin offa het? I wür gera mit da Patienta an Usflug macha ins Beverin.

Selina: Dia Minigolfahlag het jetzt gschlossa und i meintis an da Oschtera tuat sie widr öffna.

Norina: Danka fürd Info denn tuani miar öppis anders überlega zum mit da Patienta a Usflug zmacha.

Tag 5:



Norina: Freusch di au widr ind Schual zgoh?

Selina: Jo jetzt freui mi schu, da dr Abschluss au immer nöcher kunnt. Natürlich freui mi denn au wider im Mai zruck zkoh, und denn d Diplomarbeit zmacha und dr Abschluss. Und du?

Norina: I Freua mia u uf dr Endspurt dr letschti Teil wird interessant und a grossi Herusforderig. Wünsch dr no schöni Wiahnachtsa.

Selina: Danka wünsch diar au